

Salzkammergut Mozartfestival 2006

„Zu den Wurzeln eines Genies“

Mozarts Wurzeln reichen bis ins Salzkammergut hinein. Grund genug also, um im Mozartjahr dem Meister auch hier seine Referenz zu erweisen. Mit einem Festival, das sich in Dauer und Inhalten wesentlich von anderen unterscheiden wird.

Das Mozartjahr im Inneren Salzkammergut beginnt am 29. April 2006 mit dem Eröffnungskonzert im Kultur- und Kongresshaus in Hallstatt und endet am 28. Oktober 2006 mit einem Requiem in der evangelischen Kirche in Bad Goisern. Dazwischen spannt sich ein Veranstaltungsbogen, der abseits der jubeljährlichen Feierlichkeiten einen wenig beachteten, dafür umso interessanteren Abschnitt im Leben von Wolfgang Amadeus zum Inhalt hat: die ganz jungen Jahre.

Vielschichtige Suche nach Mozart

Man legt den Fokus vor allem auf eher weniger bekannte Werke des Genies und macht die vielen Gesichter Mozarts deutlich. Hier geht es auch um Auseinandersetzung, um die spannende Dialektik zeitgenössischer Künstler und ihrer Werke, die allesamt auf Mozart rekurrieren und als Ergebnis ihrer höchstpersönlichen Beschäftigung mit ihm zu sehen sind.

Ein Highlight des ca. 25 Veranstaltungen umfassenden Festivals ist zweifelsohne die Premiere der Oper „Die Schuldigkeit des ersten Gebotes“, KV 35. Ebenso spannend, wenngleich auf völlig andere Art, wird das Preisträgerkonzert des großen Kompositionswettbewerbes. Während der gesamten Festivaldauer lädt Prof. Siegwulf Turek in seine Zauberflötenwelt, eine Sonderausstellung im Museum Hallstatt.

Merkatz, Lind & Co

Renommiertere Künstlerpersönlichkeiten aus verschiedenen Ländern garantieren ein Niveau, das dem Jubilar absolut gerecht wird. Mit Karl Merkatz, Hera Lind,

PRESSEINFORMATION

Langversion 2

Benjamin Schmid, dem Ensemble Mnozil Brass und vielen anderen Einzelkünstlern und Ensembles darf man sich auf ein Festival der spannenden Kontraste und neuen Einblicke freuen.

Die Idee zum Festival mit Kompositionswettbewerb stammt von den drei Künstlern und Protagonisten des Festivals Prof. Siegwulf Turek, Peter WesenAuer und Mag. Peter Brugger. Ihre Motivation schöpften Sie aus den familiären Banden Mozarts ins Salzkammergut. Tatsache ist, dass in Bad Goisern im Jahr 1610 Hans Wolfgang Zaller, der selige Urgroßvater Mozarts, das Licht der Welt erblickte. In Hallstatt brachte seine Frau Regina, eine geborene Pöckl, Mozarts Urgroßmutter Anna Sophia Altmann im Jahr 1651 zur Welt.

Weitere Infos und Kartenverkauf

Das Salzkammergut Mozartfestival im Inneren Salzkammergut beginnt am 29. April 2006 und endet am 28. Oktober 2006. Veranstaltungsorte sind Hallstatt und Bad Goisern. Veranstalter ist eine von Land OÖ. und der EU geförderte Arbeitsgemeinschaft, bestehend aus den drei Künstlern Prof. Siegwulf Turek, Peter WesenAuer und Mag. Peter Brugger sowie den Gemeinden Bad Goisern und Hallstatt, vertreten durch ihre Bürgermeister. Aktuelle Neuigkeiten und umfassendere Infos sowie Ticketverkauf und Buchung von Festivalpackages ab Ende Jänner 2006 unter www.mozartfestival.org und beim Tourismuspartner des Festivals, Salzkammergut Touristik, www.salzkammergut.co.at.

22.12.2005 / 3.071 Anschläge/ MF-PR-01c.doc / Seite 2 von 2

ARGE Salzkammergut Mozartfestival

A-4830 Hallstatt, Salzbergstraße 21, info@mozartfestival.org, www.mozartfestival.org

Pressebetreuung:

Salzkammergut Werbeagentur

A-4822 Bad Goisern, Obere Marktstraße 13, Tel. 06135/41 010-0, Fax 06135/41 010-14

presse@werbembh.at

Diesen Presstext sowie **DRUCKFÄHIGES BILDMATERIAL** können Sie im Internet unter <http://www.mozartfestival.org/presse/> downloaden.